



Ⓜ

Soeben ist erschienen:

Deutsche Kolonialsprachen Band I

Die Sprache der Herero

in Deutsch-Südwestafrika

bearbeitet von

Carl Meinhof

122 Seiten in Taschenformat flexibel gebunden M. 4.—
ord., M. 2.80 netto und 11/10 Exemplare gegen bar.

Mit vorliegendem Band beginnt eine Serie populärer Sprachführer der Eingebornensprachen der deutschen Schutzgebiete zu erscheinen, die besonders den praktischen Bedürfnissen der Farmer, Händler, Beamten und Kaufleute im Verkehr mit den Eingebornen Rechnung tragen will. Die Einteilung ermöglicht es, die Werke ausser zu Unterrichtszwecken auch zum Nachschlagen zu benutzen, die äussere Aufmachung, sie stets in der Tasche bei sich zu führen.

Der vorliegende erste Band ist entstanden aus den praktischen Bedürfnissen des Unterrichts, den der Verfasser am Seminar für orientalische Sprachen zu erteilen hatte. In vielen Stücken lehnt er sich an die vorhandene Literatur an, geht aber manchmal auf Grund eigener Forschungen des Verfassers über die bisherige Darstellung hinaus. Im Hinblick auf den rein praktischen Zweck ist er nach dem berühmten Muster der Kimbundu-Grammatik von Chatelain verfasst. Das Buch soll dazu dienen, den Verkehr zwischen der weissen Bevölkerung und den Eingebornen zu erleichtern, wozu es durch seine übersichtliche Anordnung, sowie durch das ausserordentlich handliche Taschenformat vortrefflich geeignet erscheint. Nützlich werden sich auch die nach Originalaufzeichnungen des Missionars Irlé zusammengestellten Gespräche und Texte erweisen.

Diesem ersten Bande der „Deutschen Kolonialsprachen“ werden sich als Folge anschliessen: Duala, Suahehi, Hausa u. a.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.